## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1894** 

112 (16.5.1894) Abendzeitung

Abounement: m Berlage abgeholt Frei in's haus geliefert Bierteljährlich: 1.80 Auswärts burch bie Post bezogen ohne Zustell-gebühr 1.50.

Inserate: Die Betitzeile 20 Bfg. (20fal-Inferate billiger) bie Reflamezeile 40 Bfg.

Einzelne Nummern 5 Pf oppelnummern 10 95f.



14555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt. Auflage 15000. (Aleine Presse). Sarantirte größte Abonnenten-gaft aller in Rarisruhe erfceinenben Tagesblätter.

General-Anzeiger der Saupt- und Refidenzstadt Rarleruhe und Umgebung.

für benpolitifden, unter-baltenben u. lotalen Theil

Mibert Bergog, für ben Inferaten:Theil M. Rinberspacher fammtlich in Rarlsruge.

Expedition:

Rariftrage Rr. 19.

Notationsbrud.

Eigenthum und Berlag von &. Thiergarten. Berantwortlich

Mr. 112.

ten

eme

43

noe

ing

4\*

cL.

Poft=Beitungslifte 723.

Rarlsruhe, Mittwoch, den 16. Mai 1894.

Telephon: Nr. 86.

10. Jahrgang.

### Sechster allgem. deutsch. Reuphilologen: tag zu Karleruhe.

= Rarisruhe, 15. Mai. Geftern Abend fand im kleinen Festhallesaal Die Borversammlung des Reuphilologentages statt, zu der sich eine beträchtliche Anzahl Theilnehmer einge-funden hatte. Herr Professor Müller-Karlsruhe begrußte die Erschienenen, worauf herr Oberschulrath von Sallwürk mittheilte, daß herr Prof. Reumann-Heidelberg aus seiner Vorstandsstellung ausgetreten sei. Als dessen Nachsolger wurde Herr Prof. Stengel-Marburg gewählt. Der Vorstand des 6. N. Ph.-T. bestehe in Folge beffen aus den Herren Brof. Müller (als Vorstand des neuphilologischen Vereins Karlsruhe), Oberschulrath von Sallwürk (als Schulmann) und Professor Stengel (als Bertreter der akademischen Lehrerschaft). Die Reihenfolge der zu haltenden Bortrage wurde wie folgt festgesett:

herr Brof. Stengel-Marburg: Bu Friebrich Dieg' Gebächtniß. herr Brof. Scheffler : Dresben: Bilb unb Betture. herr Brof. Barnhagen : Erlangen : Ueber Miniaturen in einigen romanischen Sanbidriften. Berr Brof. Müller-Mannheim: Der frangösische Unterricht am beutschen Symnasium. Herr Prof. Schröer-Freisburg: Ueber neuere englische Lexifographie. Herr Prof. Sarrazin-Freiburg: Neueres von und über Biftor Hugo. Herr Prof. Meher-Freiburg: Bur babischen Prof. Bolfstunde. herr Brof. Baag Seibelberg: herber's Berbienfte um bie beutiche Philologie. herr Dr. Fr. Beber - Munchen: Ueber Lautschulung in meinem Aus fangsunterricht. herr Oberlehrer Banner-Frankfurt: Theilnehmer bes Tages willfommen. Diefem Bunfche Bas muß gur fünftigen Geftaltung bes neuphilologischen Studiums gefchehen? Gerr Brof. Bothlingt=Rarls= ruhe: Ueber Shatespeare's "Sturm". herr Direttor Balter- Frankfurt: Ueber fchriftliche Arbeiten im fremb-

sprachlichen Unterricht nach ber neueren Methobe. Im weiteren Berlaufe bes Abends trug Herr Hof-schauspieler Reiff ein von Herrn Gutsch in Karlsruher Mundart verfaßtes Begrüßungsgedicht vor, bem sich gefangliche Bortrage bes herrn bahner fowie mundartliche Vorträge des Herrn Reiff anschloffen.

Um 91/2 Uhr eröffnete heute Bormittag Gerr Brof. Müller-Rarlerufe in ber Aula bes Ghmnafinms ben Reuphilologentag mit herglichen Billtommengrußen an bie aus Rah und Fern Erichienenen. Der Reuphilologentag, fo führte ber Rebner bierbei aus, fei gwar erft eine innae Ginrichtung, aber fie gebe ben Rollegen gewänschte Gelegenheit gu gemeinfamen Berathungen und Bufammentunf=

Seltfam hat es vielleicht berühren muffen, baß in einem ber antifen Beiftestultur gewihmeten Gebäube bie Berfammlung ber Reuphilologen fich einfindet. Aber bie antite Geiftestultur ift es, aus ber auch bie Reuphilologen ihren erften Lebensobem gefcopft, und für bas bon ihr Empfangene werben fie ihr bantbar bleiben. Denn fein ichroffer Bruch trennt Untite und Mobernes. Bom Symnafium gur Univerfitat, bon biefer ins Beben tretenb, arbeiten und ftreben wir hier alle gum felben Biele.

Bu friedlichem Cournier fammeln fich hier bie Führer ber neuphilologifchen Wiffenschaft und mit ihnen bie getreuen Mannen. Aber bie Rampfestage find gugleich Freundschaftstage. Die Saat, die hier gefat wird, foll in bie Bergen bes Bolfes, ber Bufunft gelegt werben. Der Reuphilologentag, ber bie Sitte und Sprache ber mobernen Bölfer als Gegenftand für Biffenschaft hat, bient, in ber Gegenwart ftebend, zugleich dem nationalen Bewußtfein, Des Lanbesherrn fei fobann gebacht, ber ber Friebensgüter Suter ift, ber Regierung, bie ihre Bertreter gefanbt, ber Stadt, welche bem Reuphilologentag ihre Mauern öffnet. Dant fei bann ber großh. Behörbe bes Oberfculraths gebracht, die fich diefem Tage fo fehr gewibmet, in gleiche Beife ben Berfaffern ber Festichriften, bem herrn Ober-bibliothetar Brambach, ber Theaterintenbang u. a. m. Dit bem Buniche bes Rollegen Romer, bag jeber Theil= nehmer ein Maximum von Gewinn und zwar fowohl geiftig wiffenschaftlicher, wie freundschaftlichegemuthlicher Früchte aus bem heutigen Tage babontragen moge, begrüßt ber Rebner nochmals bie Berfammlung. (Beifall.)

herr Geheimerath Joos, Direttor bes Oberichulraths, heißt im Auftrage bes Staatsminifters Rot! bie ditege fich auch ber Oberfdulrath an. Aus ber Bahl Karleruhes als Berfammlungsftabt glaube bie oberfte Schulbehörbe erfeben gu haben, bag man ihre Unftrengungen für bie Reuphilologie anertenne. Das große Gefet ber Urbeitstheilung ift auch in bie Biffenschaft eingeführt worden. Der Gingelne tann nur einen fleinen Antheil für fich in Anspruch nehmen. Go auch in ber Philologie. Beibe Zweige berfelben find gleichwerthig und unentbehrlich. Rur burch ihr Bufammenwirten tann Tuchtiges gechaffen werben. Un die Mittelfchulen find im Laufe ber Beit Unforberungen neuer Urt fo ftart herangetreten, bag bie alten Belehrtenschulen auf ber alten Grunblage allein benfelben nicht eniprechen tonnten und fo gur Bilbung ber Real= anstalten führten. Aber bieje empfangen auch ihren Untheil an bem Erbe ber alten Rulturvolfer, wenn auch erft mittelbar. Dit Recht verbienen beshalb bie Realanfta als Behrichulen allgemeiner Bilbung eine gleiche Berth= fcanng wie bie Ghmnafien. In gleicher Beife murbe füngft auch in ber babifchen Rammer bie Berechtigungsfrage ber Realanftalten befprochen. Allerdings fleht bamit biefe Frage nicht bor ihrer Löfung, benn Baben fann als einzelner Staat in einer Angelegenheit ber Reichsgefets gebung nicht allein vorgeben. Aber biefe Forberung ber Bleichberechtigung wird fich ficherlich im Laufe ber Beit burchringen. Möge ber Neuphilologentag felbit feinen Theil=

nehmern jeben erwarteten Ruten bringen. (Beifall.) Herr Bürgermeifter Siegrift begrüßt im Ramen ber Stabt Karlsruhe bie Festtheilnehmer. Die Stabt rechnet es fich gur Chre an, bag fie bon ben Renphilos logen gum Feftort ausgewählt murbe. Die Reuphilologen burfen überzengt fein, bag bie Sabt Rarlernhe ihnen ihre warmfte Sympathie entgegenbringt. Sind fie boch bie Bertreter einer Biffenschaft, ber es vorbehalten ift, belebend und forbernd auf bas Boltsleben gu wirten, Bertreter ber Biffenschaft ber Sprache, bes lebendigen Borts. Es ift tein Bufall, wenn fie bie Bertreter ber Stäbte

eintreten feben für bie Schulen, welche bie mobernen Sprachen pflegen. Die Bertretungen ber Gemeinben, fte fteben in engfter Berührung mit bem geiftigen und wirthichaftlichen Leben bes Bolles und ertennen beshalb bie Anforderungen bes Lebens. Diefem aber muß fich überall bie Schule auschließen.

So brauche ich benn bie Lehrer ber mobernen Sprache wiffenschaft faum befonders noch unferer Sympathie gu verfichern. Mögen fie nach vollbrachter nutvoller Arbeit eine gute Grinnerung an bie Stabt Rarleruhe bemahren! (Beifall.)

Sierauf begannen bie eigentlichen Berhanblungen.

### Gerichtszeitung.

Startsrufe, 12. Mai. Sigung ber Straffammer II. Die beiden erften Falle, die heute gunachft gur Berhand-lung tamen, betrafen Berbrechen wiber die Sittlichfeit. Es wurden verurtheilt: Der 18 Jahre alte Rellner Rarl Beit aus Stettfeld wegen Berbrechens gegen § 176 3iff. 3 R.-St.-G..B. zu 6 Monaten Gefängniß, abzüglich 1 Monat Unter-fuchungshaft, und ber 64 Jahre alte Schneiber Mathaus Beder aus Bruchfal megen Bergebens im Sinne bes § 184 R.-St.-G.-B. qu 21/2 Jahren Gefängnig und 5 Jahren Ehr-

Angeklagt ber Urfundenfälschung mar ber im Jahre 1856 geborene Bürgermeifter Auguft Bemminger bon Ifpringen. Derfelbe batte als Stanbesbeamter ber Gemeinde Sipringen in bas Sterbe-Bauptregifter als von ihm geschehen eingetragen, baß eine gewiffe Chriftine Schlei bor ihm erfchienen fei und ben Tob ihres 31/2 Monate alten Rinbes angezeigt habe, obwohl biefelbe nicht bei ihm erschienen war, auch ben im Regifter gemachten Gintrag nicht unterfcrieben batte. Der Ipringer Standesbeamte erhielt für feine gewiffenhafte Füh rung von Stanbeeregiftern 1 Monat Befangnig.

Die icon beftrafte 34 Jahre alte Fabrifarbeiterin Sophie Billing aus Buchenbronn verftanb es, burch verfchiebene

### Unter Stürmen. Rovelle von Bubwig Sabicht.

(Rachbrud berboten.)

(52

(Fortfepung.) "Sogar ihren Sohn liebte er mehr als ben meinen! - er war ja von ihr - bas lette Andenten!" und bie alte Grafin lachte höhnisch auf. "Das burfte er nicht!

Richt wahr, Ottomar, bas burfte er nicht! . . . " fuhr fie fort und blidte ihrem Entel unruhig und fragend in die Augen. "Ich allein war ihm ebenbürtig! . . . Dein Sohn allein hatte an ihm alle Ansprüche! Richt biefer Rnabe einer Stalienerin, einer blogen Feberigo!"

"Feberigo ?!" wiederholten bie bebenben Lippen bes jungen Grafen. Tros ber verworrenen, haftig vor fich hin gemurmelten Reben ber alten Frau ahnte er ben Bufammenhang, benn fo viel batte er bereits von ihr erfahren, daß fein Großvater zweimal verheirathet gewesen, nur hatte fte fich nie bagu verftanben, ben Ramen ber erften Frau Bu nennen. "Dein Stieffohn ?!" fragte Ottomar unficher, als fürchte er fich felbit, nach der Bahrheit umbergutaften. "Er burfte nicht hier Berr fein."

Die alte Graffin nidte mit bem Ropfe. "Rimmermehr! Und Ottomar wollt's boch haben . . ! Es mar ja ber Sohn feiner erften geliebten Frau . . ! Sa, ha, Fran . . ! Ber mußte bavon, wenn ein Stud Bapier nicht mehr gefunden wurde . . ?! bann, bann . .

haftige Bewegung, als greife fie nach irgend einem Be-

"Und bann ?!" - wieberholte Ottomar, beffen Bulfe fieberhaft schlugen, benn ihm war es, als reiße ein Borhang vor ihm entzwei und zeigte ihm ploplich bicht vor feinen Gugen einen Abgrund.

"Und bann war die Stalienerin teine Angetrante mehr und ihr Rinb" - fie fant ericoppft in die Rube-

Ottomar wollte fprechen, aber bie Stimme verfagte - Da brang bom Sofe bumpfes Beräusch herauf; - ein Angftichrei folgte und er eilte an's Fenfter. Gin Blid fagte ihm Alles und er fturgte in athemlofer Saft

Die Bermundung bes Grafen Dornthal ftellte fich nach dem Ausspruch des Arztes als nicht so bebentlich heraus, wie es Anfangs ben Anichein gehabt hatte. Freilich war ber Buftand bes Grafen bebauernswerth, benn einige Schrottorner mußten noch burch eine höchft fcmerghafte Weife entfernt werben; aber er ertrug alle Leiben mit größter Standhaftigfeit; mahrend er fonft von einer nervojen Reigbarteit nicht frei gu fprechen mar, zeigte er jest eine ungewöhnliche Rube.

Rur bie Rabe feiner Mitter ichien ben Bermunbeten peinlich zu berühren und aufzuregen, und ber Argt, ber bies fogleich gewahrte, brang auf ihre Entfernung. G8 war bies nicht fo leicht, die alte Grafin ans bem Rranten-

fturgen ihres Entels nicht wenig gewundert; nun blidte fie jum Fenfter hinaus und eilte bann ebenfalls unter Jammergefchrei hinunter. Ihr ercentrifches Befen fam wieder einmal in feiner gangen Absonberlichfeit gur Gr. icheinung. Sie weinte, fchrie verzweifelt, ertheilte bazwischen eine Menge sich wibersprechender Befehle und hatte fich über ben Schwervermundeten geworfen, wenn man fie nicht mit Bewalt gurudgehalten. Drohend erhob fie ben Arm. "D, ich weiß, Riemand hat ihn getöbtet, als Feberigo! Er schieft endlich seine Bfeile ab und hat nicht ebec Rube, als bis er uns Alle vernichtet!" - Bergeblich fuchte fie Ottomar gu befdwichtigen; er vermochte bent über bie halb Bahnfinnige feine Dacht auszuüben.

"Er ift ber Mörber, o, ich weiß Alles !" - rief fle immer wieder von Reuem, obwohl Frang Rohlert, ber mit im Schloffe ericbienen mar, ben Borgang im Balbe genan ergablt und ber Bermunbete burch einige guftimmenbe Beichen die Bahrheit feiner Angaben bestätigt hatte.

"Es ift eine Lüge! Feberigo bat ihn erschoffen! — Run tomm' auch ich an bie Reihe!" — jammerte bie alte Frau und rang balb verzweifelt bie Banbe, balb rief fie tobenb nach Bergeltung.

Much nach vollzogener Operation und nachbem ber Buftand bes Grafen Soffnung für feine Rettung gemabrte, verharrte die alte Frau in ihrem unfinnigen Treiben und burch ihre wilben Rlagen, ihre beunruhigenbe Theilnahme für ihren Sohn, trieb fie es fo arg, bag ihr ber Butritt Die alte Grafin iprang ploglich auf und machte eine simmer gu bringen. Gie hatte fich über bas haftige Forte gum Rrantenzimmer nicht mehr gestattet merben tonnte.

Bugereien in ber guit bom angleit 1898 ve Februar b. 38. eine Angahl von Berfier in Sugenielt und Riefern, die fie theils gur Gewährung von auf und Logis, theils gur lleberlaffung von Rleidungsftuden bestimmte, um den Gefammtbetrag von 12 Mart 45 Pfg. ju ichadigen. Sie murbe wegen Betrugs unter Unrechnung von 1 Boche Untersuchungshaft 3u 8 Mounten 1 Boche Gefängniß verurtheilt.

Gin i genannter Saftgelbichwindler ftand in ber Berfon bes 20 Jahre alten ledigen Dienfitnechts Chriftian Sagmaier aus Menzingen vor ber Straffammer. Im Spatjahr b. 3. hatte ber Genannte mit bem Berfprechen auf Beib. nachten 93 in Dienft treten gu wollen, fich bon Sandwirthen in Godispeim, Dbenbeim und Deftringen Saftgelber gufammen in Sohe von 11 Mt. geben laffen. Das Gelb brauchte er für fich, den Dienit trat er aber in feinem Falle an. Urtheil: 6 Monate Befangniß, abzüglich 1 Monat Unter-

In ben Bernfungen, bie gur Berbeicheibung tamen, ergingen folgende Urtheile: Golbarbeiter Bilhelm Bruber aus Dill-Beigenftein megen Rorperverletung 2 Monate Gefangniß; Fabrifarbeiter Jafob Seiter von Stein megen Rorperverlegung 10 Bochen Gefangniß; Birth Rarl Theodor Milig aus Pforzheim wird bon ber Anflage wegen Bergebens gegen bie Gewerbeordnung freigesprochen; Schuhmacher Georg Bumele aus Ihriugen wegen Bettels und Sanbftreicherei 4 Saft und Neberweifung an die Landespolizeibehörbe.

### Badifche Chronit.

Buppurr (M. Rarlsrufe), 15. Mai. Bei ber am Samstag flattgehabten Bürgermeiftermahl murbe ber bisberige Rathichreiber herr Jafob Rornmüller gum Burgermeifter gewählt.

# 26ertfieim, 14. Mai. Das icone Pfingftwetter bat viele Fremde hierher geführt, barunter auch manche Befannte, welche die Berle am Dain aufsuchen; wie groß bie Bahl ber Besucher von allen Seiten ber gewesen fein mag, ift mobl schwer zu ermitteln, aber es mag bie Schabung mit 150 wohl nicht gu boch gegriffen fein, benn es maren am geftrigen Tage alle Gafthaufer voll befest, außerbem Fremde in vielen Brivatwohnungen. Beute fab man, wie icon ofter, Beichner figen, um bas fo intereffante alterthumliche ebemalige Gymnafium gu fliggiren. - In ber vorgeftrigen Racht foll bei bem Schwanenwirth Ernft Sot ju bem nicht verschloffen ge-wesenen Fenfter ebener Erbe eingestiegen und ein großer Theil der vorräthigen Wurftwaaren fowie 40 Dt. Geld entwendet worben fein. Bon bem Thater bat man bis jest feine Spur. Much in unferer Gegend fteben die Früchte berrlich; die Aprisosen-, Pfirsich-, Kirschen- und Pstaumsnbaume haben reichen Ansach, so daß manche Aeste schon jest von der Last der Fruchtansahen sich biegen; Birnen theilweise ebenfalls reichlich, bei den gut verdührt habenden Aepselbaumen sann man jest noch nichts Beftimmtes fagen.

Breiburg, 14. Dai. Sier find bie Borbereitungen aur Grunbung eines "Bereins für Erhaltung ber Bolts. trachten" in vollem Gange. Un ber Spipe ber Beftrebungen fteben Dr. Sans Jafob und Oberregierungsrath Siegel. Die tonftituirende Berjammlung ift auf nachften Samstag ein-

2 Baldsfuf, 14. Mai. Bum Bargermeifter bon Walbs. hut wurde ber Expeditionsaffiftent Leopold Buchele gewählt. Damit find bie ultramontanen Mitglieber im Gemeinberath auf 8 angewachfen, bie Liberalen gablen nur 1 Stimme, während ber Bürgerausschuß 18 ultramontane und 17 liberale

Bladolfgeff, 14. Dai. 3m Alter bon 51 Jahren ift geftern ber hiefige herr Burgermeifter Commer geftorben.

### Alus der Refidenz.

\* Rarlerube, 15. Mai. # Das liebliche Pfingfifeft ift borüber und gar manche freundliche Erinnerung fnupft fich daran. Das trube und talte Wetter bes erften Pfingftfeiertages ließ eine rechte Pfingftftimmung nicht auffommen, um fo fconer geftaltete fich ber zweite Pfingftfeiertag. Warm lachte die Maisonne bom himmel Abertaufende Spazierganger und Ausflügler hinaus in die freie Ratur, in die berrlichen Balbungen, auf bie Berge und in die Thaler bes Schwarzwafbes und der Rheinpfalg. Ueberall maren bie Ausflugsorte überfullt, und faum mar es möglich, mit ben Abendaugen bie Ausflügler gurudzubringen. — Der Bahnhof war Abends wieder burd eleftrifches Licht erhellt, wenn auch nicht in vollem Umfange, fo boch bie Sauptpaffagen. Das ift baburch möglich gemacht worben, bag foleunigft von Manuheim zwei Dafdinen bierber befordert worden find, die im Berfonen. und Guterbahn. hof Aufftellung fanden.

Der nene prachtvolle Salonwagen für bie Groß-

follte nicht für ben Grafen bas Schlimmfte gu befürchten fein, bem jebe Aufregung ben Tob bringen fonnte. G8 war feine kleine Aufgabe, die alte Frau von ihrem Sohne fern gu halten. Sie wollte fich ben Bugang gu feinem Bimmer erzwingen. Denn fie tounte es gar nicht begreifen, bag man ihr bies überhaupt gu wehren wagte, hatten fich boch Alle im Schloffe bisher ihrem Billen fügen muffen. wenn auch zuweilen nur icheinbar, benn bie Leute hatten beimlich vom Grafen bie Beifung erhalten, ihr nie gu wiberfprechen, aber ihre Befehle nur bann auszuführen, wenn fie bon ihm felbit nachträglich genehmigt wurben. Und jest follte bie leibenschaftliche, unruhige Frau fich ploglich bem Willen eines Fremben fügen, noch bagu eines bürgerlichen Arztes! — und als man ihr boch ben Gin= tritt in bas Bimmer bes Bermunbeten gu mehren mußte, berfiel fie in eine völlige Tobsucht, ber gewöhnlich, nachbem fich ihre heftige Ratur ausgefturmt, eine gangliche Erftarrung folgte, fo daß fie gu Bett gebracht werben Counte.

(Fortsetung folgt.)

berzoglichen herrichaften ift biefer Tage bier eingetroffen und find bereits mehrfach Probefahrten mit bemielben unternommen worden. Der Wagen ift in ber Waggoufabrit von Jojeph Rathgeber in Dunchen gebaut und lagt an Glegang und praftifcher Ginrichtung nichts gu wünschen übrig; er lauft auf 6 Achjen und gleicht in feiner augeren Ausstattung einem Bagen ber internationalen Schlafmagengefellicaft.

)=( An der fechnischen Sochschule wurden für bas Laufende Semefter etwas mehr als 700 Studirende einge-

### Menefte Radridten.

Potebam, 15. Mai. Der Raifer ift geftern Abend 10 Uhr 50 Min. von ber Bilbparf-Station nach Brodelwit abgereift. Die Raiferin war gur Berabichiebung auf der Wildpart-Station anwesenb.

Berlin, 15. Mai. Bum fünften Internationalen Bergarbeiter-Rongreß erschien u. A. ber Belgier Alfred Defuiffeaur, der ber Boligei felbst angezeigt hatte, baß er in feiner Beimath noch 33 Jahre Gefängniß gu berbugen habe und angefragt hatte, ob er ungehindert nach Berlin tommen fonne. Sier ift er geftern fofort ausgewiesen worden.

Beuthen, 15. Mat. Der Bergmann Julius Sicalla ermorbete in ber Trunkenheit feine Che= fran und verscharrte bie Leiche. Der Mörber und fein mitbetheiligter Bruber murben verhaftet.

Wien, 15. Mai. Am Pfingftfonntag fand in Wien bie erfte Anardiftenverfammlung ftatt. Gine bon ben unabhängigen Sozialiften losgelöfte Gruppe, welche fich offen gum Anarchismus betennt, berief bie Berfammlung ein, ber etwa 600 Berfonen beimohnten. Die= felbe verlief fturmifc und wurde aufgelöft. Gin für verhaftet erffarter Redner Namens Savel entfam in bem Tumult, mahrend bie Sicherheitsmache ben Saal raumte.

Rürch, 15. Mai. 3m Sotel Stadthof ichoß geftern ber Portier aus Giferfucht mit einem Revolver auf ein Bimmermabchen und traf basfelbe in ben Ruden, bann erico B er beffen Liebhaber, einen beutschen Reisenben. Der herbeigeeilte Sotelier erhielt einen Streificus. Bulest tobtete fich ber Bortier mit zwei Schuffen felbft. Das Zimmermabchen ift fcmer, ber hotelier leicht vermunbet.

Olmit, 15. Mai. In ber geftrigen Hauptverfammlung bes Deutiden Schulbereins, ber gablreiche Abgeordnete beiwohnten, hob der Obmann Beitlof unter fturmischem Beifall hervor, bag heute bas fünfundzwanzigjährige Jubilaum bes Bolfsichulgefeges ftattfinbe. Der Berireter bes Allgemeinen Deutschen Schulbereins, Brof. Seidlit, murbe lebhaft begrüßt. Bewillfom= mungen langten ein bon ben Miniftern Blener und Wurmbrand, bem Prafibenten Chlumech, ber vereinigten Linke und ber bentichen Nationalpartei. Der antisemitische Antrag, wonach ben Ortsgruppen bas Becht gur Aufnahme und Ausschließung bon Mitgliebern eingeräumt werben foll, wurde mit allen gegen neun Stimmen abgelehnt.

Paris, 15. Mai. Der angebliche Urheber ber Explosion in ber Rue Rleber foll in ber Berfon bes Rellners ober Rammerdieners Toraincy verhaftet morben fein. Derfelbe mar ichon einmal als Anarchift in Saft genommen; bie Beugen follen ihn wiebererfannt

Baris, 15. Mai. Rach einer Melbung aus Rio be Janeiro hat ber Marineminifter bemiffionirt. - Ferner wird dort amtlich mitgetheilt, bag in Rio Grande do Gul die Aufftanbifden in berichiebenen Scharmugeln gefchlagen worden find. - Die Regierung hat die Beförderung pon Pringtheneichen m

Lyon, 15. Mai. Der Minifter bes Innern, Raynal, der dem geftern bier beranftalteten Turnerfefte beiwohnte, wandte fich in einer Ansprache lebhaft gegen die Theorien eines vaterlandslofen Juternationalismus, die bie Länder zu verwirren brohten und als Berbrechen gegen den gegenwärtigen Zuftand Europas bezeichnet werben mußten. Defigleichen fprach fich ber Minifter mißbilligend über bie Berlautbarungen einer übelwollenden Rritif aus, die fich gegen die in ber Leitung ber öffentlichen Angelegenheiten vereinzelt bervortretenden Mangel richte. Er wolle eine ftarte Regierung ohne Reaftion. Gin Buftand allgemeinen Friedens fei vielleicht in ber Bufunft möglich, bis babin aber gelte es, bie Reihen gu fcliegen und Frankreich zu maponen.

Bruffel, 15. Mai. Nach einer Sonderausgabe der "Independance Belge" find Meldungen von Cargo eingegangen, welche besagen, daß die ehemalige Expedition van Kerthove, die jest von Baert befehligt wird, den Weg zum Nil nach der früheren Proving Emin Pajchas genommen hatte. Dieselbe wurde von Derwischen angefallen und gezwungen, fich gurudbugiehen; fie erwartet in Myangara Berftärfungen.

Sinigaglia, 15. Mai. Geftern begannen bie Festlichkeiten anläglich des hundertsten Jahrestages der Geburt des früheren Papftes Pius IX.

Spracus, 15. Mai. Gestern Rachmittag 3 Uhr murbe ein ftarfer Erdftoß gespürt.

Unruhen begünstigten, werde streng vorgegangen werden Die Einflinfte scien im Bachsen begriffen. Die Botschaft nimmt eine allmählige Herabsetzung der Eingangs golle in Aussicht, verwirft jede neue Emission und ftell fest, daß die Beziehungen zu den auswärtigen Mächte. vortrefflich seien.

### Telegramme der "Badifden Preffe".

Berlin, 15. Mai. Wie verlautet, That ber Raifes por feiner gestern erfolgten Abreife über bas Immediat gefuch des Arbeiter-Romitees, worin gebeten wird für bie im Jahre 1896 ju veranstaltenden Gewerbe ausstellung das Sypodrom am zoologische Garter ju überlaffen, entschieden. Die Entscheidung wird demnächst befannt gegeben werden.

Berlin, 15. Mai. Der "Rat. 3tg." zufolge foll gegen den Prof. der theol.. Bornemann in Magdeburg wegen der von ihm in der Marienfirche gehaltenen Bredigien über die neue Agende das Disziplinarver-

fahren eingeleitet werden.

Berlin, 15. Mai. In der heutigen Sitzung bes Bergarbeiter-Rongreffes wurden gunächit Gludwunich. telegramme aus Rurnberg, Chemnik, Oberichleffer u. a. D. und fodann die Brafenglifte verlefen. Dar nach waren 41 Delegirte aus Deutschland, 38 aus England, 4 aus Frankreich, 3 aus Belgien, 2 aus Defterreich, anwesend, welche zusammen 1,107,300 Bergarbeiter vertreten. Sodann wurden die Berichte der verschiedenen Rationen betr. die Lage der Arbeiter jur Kenntnig gebracht.

Berlin, 15. Dai. In dem Diftangmarich Berlin-Friedricheruh traf ber Raufmann Frig Baag in brillanter Konstitution gestern Rachmittag 5.13 Uhr

in Friedrichsruh als Erfter ein.

Stuttgart, 15. Mai. Der Ronig empfing Sonntag eine Deputation der evang. Synodalversammlung, welche die Bitte vortrug, Württemberg moge im Bundesrath gegen die Julaffung der Jesuiten stimmen. Der Ronig erflarte, die Buftimmung bes Bundesraths fei nicht zu erwarten, was auch seinen politischen An-

schauungen entspreche. (Fref. 3tg.) Budapeft, 15. Mai. Bei Gral hat ein Gifenbahnzusammenftof ftattgefunden. Dehrere Berjonen

find tobt, viele verwundet.

Budapeft, 15. Dai. In Blafendorf (Giebenbürgen) haben große Erzeffe der Rumanen ftattgefinben. Gendarmerie fdritt ein, viele Berjonen wurden verwundet. In der Umgebung find ftarte Militaranigebote fonfignirt. Es werden ernfte Unruhen be-

Bruffel, 15. Mai. Rach der "Independance, ift die Radricht, daß der ruffifche Anarchift, welcher nach dem Attentat in der Kirche Saint Jacques in Buttich Rachts entfloh, in Amsterdam verhaftet worden fei, irrthümlich.

Lüttich, 15. Mai. Bergangene Racht wurde hier

ein anarchiftifches Manifeft vertheilt.

Paris, 15. Mai. "Matin" befpricht heute die Musfidten der verichiedenen Randidaten auf die Brasidentschaft der Remidlik. Das Blatt glaubt zu wissen Carnot werbe mit Mudficht auf die demofratischen Tra ditionen der Republit eine Randidatur nicht wieder anuchmen. In dem Rampfe zwischen Cafimir Perrier und Cavaignac werde Dupun den Sieg davontragen Dubun werbe vorausfichtlich im zweiten Bahlgang gewählt werbe.

Madrid. 15. Mai. Der Senat hat im Ganger ben Indemnitäts-Gesethentwurf bezüglich der Sandels-

politif angenommen.

London, 15. Mai. Die liberale Partei beruft nach Leeds einen Kongreg, um über die beständiger Gefahren des reaktionaren Ginfinffes der Lordskammer gu berathen. Die liberale Breffe mift dem Rongref eine große politifche Bedeutung bei.

Loudon, 15. Dai. Rach Rachrichten aus Rio Grande herricht unter der dortigen Bevolferung weger der Rüftungen der Insurgenten zu neuen Rampfer

unbeschreibliche Banit. Zahlreiche Einwohner füchten Edinburgh, 15. Mai. Prinz Seinrich vor Breugen und andere Offiziere des deutschen Seichwa bers befichtigten hier geftern verichiedene Gebens würdigfeiten. Bei dem Radmittags in der Mufif. halle veranstalteten Mittagessen war Bige: Admira Röfter mit mehreren hundert Matrojen anwejend Röfter dankte der Munizipalität für die dem Ge schwader erwiesene Gastsreundschaft. Die herzlich-Anfnahme, welche die dentschen Geschwader in der britischen Häfen immer finden, beweise die intim gegenseitige Freundschaft ber beiden Mationen.

### Wearienburger Geldlotterie=Loofe per Stüd 3 M.

Biehung am 21. und 22. Juni. Buenos Aires, 15. Mai. Der Kongreß ist mit einer Botschaft eröffnet worden, welche erklärt, der Frieden sei sichergestellt; gegen Diesenigen, welche Kebelstraße 15. Das Licht and

## Bergebung von Bau-Arbeiten.

Die'für die Erbauung eines Stalles Dielfür die Erdauung eines States
für die Limphgewinnungsanstalt im
städt. Schlacht- und Biehof ersorbetichen Maurer-, Steinhauer- (rothe
und grüne Steine), Jimmer- und
Blechnerarbeiten sollen im Bege
der öffentlichen Ausschreibung ver-

geben merben. Die Blane, Roftenberechnungen u. Bebingungen find auf bem ftäbt. Sochbauamt einzusehen und find bie Angebote bis Samstag ben 19. 5. Dits.,

Bormittage 11 Uhr, Bormittage 11 Uhr, bem Schluß ber Submission baselbst 5845.3.2 Städt. Hochbanamt:

### Strieber. Gr. Badifche Staats = Eifenbahnen.

Die nachverzeichneten Bauarbeiten zum Umban ber Gilguthalle auf bem Bahnhof Seibelberg sollen im Bffentlichen Berdingungswege vers geben werben:

A.	Mbbr:	uch.	77.77
Maurerarbeit Zimmerarbeit Schieferbederar B.	rbeit Reub	. M.	hlagt zu 1021.79 1464.93 439.65

D. Menona	1000
Erbe, Maurer= und Stein=	E009 95
hauerarbeiten "	5983.35
Bimmerarbeit "	1163.49
Schreinerarbeit "	1126.64
Glaserarbeit	723.48
	660.06
Schlosserarbeit	570.07
Blechnerarbeit "	1221.50
Schieferbederarbeit "	
Timherarheit	343.05

Plane und Bedingungen liegen auf Blane und Bedingungen liegen auf bem diesseitigen Hochbaubureau zur Einsicht auf und werben Beschriebe der verschiebenen Arbeitsgattungen zum Einsehen der Uebernahmspreise daselbst abgegeben. (5658.2.2.2) Die Angebote sind bis längstens

Samstag, 19. Mai d. 3 Vormittags 9 11hr,

bei mir eingureichen. Buidlagsfrift: 3 Bochen. Beidelberg, ben 4. Mai 1894. Der Gr. Bahnbauinspektor II.

## Pfänder=Verfteigerung. Montag ben 28. 58. Mis., versteigere ich die über 6 Monate versfallenen Pfänder vom Buch 18 u. 19 von Rr. 1 bis zu Rr. 1300 vom 1. September 1893 bis zum 28. September 1893 bis zum 28. September 1893 bis zum 28.

Karl Dannbacher. Bfandleihanftalt, Zähringerftruße 27. 2. Stod.



Jos. Meess, Ferd. Printz Nachfolger, Erbprinzenstrasse 29.

## 30 vertaufen event. 311 vervachten.

Sin Stiddiges Wohnhans mit Labeneinrichtung in Mitte der Stadt Bruchfal, in welchem viele Jahre ein Spezerei und Seifen Geschäft mit beitem Ersolg betrieben murbe, mit bestem Ersolg betrieben wurde, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes unt. günstigen Bedingungen zu verkausen eventl. zu verpachten. Das Haus ist vermöge seiner Käumlichteiten und Lage auch zu sedem anderen Geschäfte geeignet. Käheres nur gegen Rückmarke durch Albert Buchmüller sr., Güteragent in Bruchsal.

Frachtbriefe mit Fiema Buchbruderet ber "Bab. Breffe"

## Fran M. Lorentz, Ede der Frieg- u. Büppurrerftr. (Café Grünwald, I. Etage).

Zuschneidekurse nach eigener bestbewährter Methode. Ohne jegliche Apparate richtiges Maaßnehmen und Zeichnen jeder Fagon. -- Nähkurje.

Anfertigung moderner Bamen-Garderobe nach deutschen, Parifer und Wiener Mobe Journalen unter Garantie für gutes Sigen. Exactestes Ausarbeiten. — Billigste Preise.

## Fahrniß-Versteigerung. Donnerstag ben 17. Mai I. J., Radmittags

2 Uhr beginnend, werben in ber Durlacher Allee 30, 2. Stock, nachverzeichnete Fahrniffe gegen Baargahlung öffentlich verfteigert, als:

2 Betten, 1 Ranopee, 1 Pfeilertommobe, 1 Schreibbureau, 1 Chiffonnier, 1 zweitheiliger Kaften, 1 Baschkommobe, verichiebene Tifche, Stühle und Bilber, 1 Rüchenschrant, Rüchengeschirr, gute herrentleiber, Beigzeug, 1 Rahmaschine und sonft verschiebener Hangrath,

(Toussaint-)

Methode Langenscheidt
Brieft. Sprachunterricht für Selbststudierende:
Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen von der
ersten Stunde an. — 43 Auflagen seit 1856!

Engl. od. Franz.: Jede Sprache 2 Kurse à 18 M. (auch in

Brief 1 jeder Sprache als Probe à 1 M. (Marken).

Wie Prospekt nachweist, haben Viele, die nur diesen (nicht mündlichen) Unterricht benutzten, das Examen als Lehrer der bezüglichen Sprache gut bestanden.

Wer kein Geld wegwerfen und wirklich zum Ziele gelangen will, bediene sich nur dieser, von Staatsminister Br. v. Lutz Exclz., Staats-sekretär Br. v. Stephan Exclz., den Professoren Br. Büchmann. Br. Diesterweg, Br. Herrig und anderen Autoritäten empfohlenen Original-Unter-richts-Briefe." (Nece freie Presse) "Toussaint-L.'s Briefe übertreffen alle äln-lichen Werke." (Meyers Zenz-Lez. 4. Aufl., ZV, 185.)

p. Referenzen.

Winkler.

29 Hirschstrasse 29.

Kneipp-Malzkaffee

ester a gesundester

Kaffee-Zusafz

D.R. Patent.

Achkarrer,

Markgräfler,

Mauerwein,

n Briefen zu beziehen); Kursus I u. II zusammen 27 M. Deutsch: Ein Kursus von 20 Briefen, nur kompl., 20 M.

wozu Raufliebhaber höflichft einlabet A. Ochler, Waisenrichter.

> Englisch on den Professores

r. van Dalen, Lloya Langenscheidt.

Französisch

on den Professoren

Langenscheidt.

Deutsch

on Professor Dr.

Daniel Sanders.

Langenscheidt\*\*

Verlags-Buchhdlg

Reparaturen ...

Weinhandlung

Atabemieftr. 55,

empfiehlt

bei Abgabe von 20 Liter

ober 20 Flaschen an:

Dengler,

Prof. G. Langonscheiat)

### Bürger-Gefellichaft. Morgen Wittwoch Abend 1/,9 Mhr Vereinsversammlung (Befprechungs, Spiels u. Regelabenb) im Scheffelhof - Berberplat - wozu

Der Borfinnb

Berein Sandlungs. 1858. Samburg, Deichftrage 1. Heber 44,000 Bereinsangehörige. Samptamed: Roftenfreie Stellenbeseth: Benfions-Kasse mit Invalidens, Wittwens, Alters- und Waisen-Berorgung: Rranten= und Begrabnig Raffe, eingeschriebene Sulfstaffe: Kaffe, eingeschriebene Duch Jahr; Krantengelb für ein volles Jahr; Unterstützungs-Commission u. f. w. 5425\*

Venise-Umlegftragen, 4fach Leinen Honved-Amlegkragen,4fach Leinen Ancona-Amlegaragen, 4fach Leinen Como - Stefftragen, 4fach Leinen

Varzin-Steffkragen, 4fach Seinen Dab. Dt. 5.50 Veneza-Steffkragen, 4fach Leinen mit umgelegten Echen Dyd. 5.50 London-Steffkragen, 4fach Leinen höhere Fagon, mit umgelegten Dyd. M. 6.50

Romeo-Stehftragen, abgeschweifte Hagon, 4fach Leinen Dyb. M. 4.80 Belgrad-Manschette, Ia. 4fach mit 1 Loch Dyb. M. 4.80 Dresden-Manschette, Ia. 4fackeinen mit 2 Loch Dib. M. 7.20 Wien-Manschette, Ia. 4fac Leinen, rund u. fandig m. 2 Loch Dgb. 9.— Beife Gerhemden, St. M. 2-5.

Ginfat, Stud DR. 3-4.50-6. Nachthemden, Stud M. 1.80-5.50 Ericot-Semben, Sofen u. Jaden, Syftem Lahmann und Jäger, von 75 Bfg. an bis M. 6.— Touristen-Semden, das Stück von M. 1.50—10.— Conriften-Gürtel, St. v. 40 Bf. an.

Sofentrager, Glace- und Stoff-fandfduhe, bas Baar v. 30 Bf. an Tafdentücher, weiß Leinen, 1/2 Dbb. von M. 1.— an. Semben, fragen und Manichetten find in allen Beiten vorräthig und bitte bei Beftellung um genaue

Angabe ber Salsweite. Berfandt geschieht nur gegen Nachnahme. Michtfonvenirendes wird gerne umgetaufcht. 5872.10.2

Jos. Maier, Karlsruhe, 161 Raiferstrafte 161. NB. Enorme Auswahl in Era-

vatten für Steh: und Umlegfragen.

Die Banbeichläge - Fabrit J. Marum,

empfiehlt 3767.26.15

## fenfter= und Chürbeschläge

von einfacher bis feinfter Ausfuhrung ju ben billigften Preifen.

## Bäckerei-Gesuch.

Gine gutgebende Baderei wird gu pachten ev. zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 650 A. W. bei Andreas Pfeifer, Mühlburg postlagernd Kehl a. Rh. 5883.3.3 Mühlstraße 448.

## Todes: Radricht.

Freunden und Betannten bie traurige Rachricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern lieben Bater, Schwiegers vater und Großvater

Serr Michael Theilacker heute nachmittag 1 Uhr nach furgem ichweren Leiben gu fich in die himmlifche Beimath abgu-

Karleruhe, ben 14. Mai 1894. Um fille Theilnahme bilten Die trauernben hinterbliebenen: Karl Theilacker, Frieda Rebmann, geb. Theilader, Karl Rebmann.

Die Beerbigung findet Donnerstag Fruh halb 9 Uhr von ber Leichenhalle aus flatt. Dies statt jeder befanderen Muzeige.

## Abschriften

jeglicher Art, per Bogen 20 Bf. verben von einem jungen herrn mabrend feiner freien Beit gefertigt. Geft. Offerten unter Rr. 5673 an bie Expedition ber "Bab. Preffe" erbeten.

Befundheitlicher Rathgeber

## für Chelente.

Bon E. Baul. 2. Aufl. 1,60 M. Geg. Einf. ob. Nachn. zu bez. von H. Sadowsky, in Wies-5957\*

## Hauptagent gesucht

von einer Ansftenerberficherungs: gefellichaft erften Ranges. Generalgenten, welche über eine beftebenbe Organisation verfügen, bevorzugt. Gefl. Offerten sub M. Rr. 5958 an bie Expedition ber "Bad. Breffe" er=

### Tausch.

Gin neuerbautes haus in Karls-ruhe, fehr rentabel, für jedes Ge-daft paffend, wird gegen eine Wirth-chaft auf dem Lande mit einigen Morgen Aderland ober ein fleineres Gut zu vertauschen gesucht. Lust-tragende wollen ihre Offerten unter Nr. 5965 in der Expedition der "Bad. Presse" abgeben.

Rofttifch.

Solibe Leute tonnen guten, frafti= gen Mittagstifch ju 43 Bf. u. Abenb= effen gu 25 Pf. erhalten; auf Bunfc wird auch nur Mittageffen ober nur Abendeffen abgegeben: 5979.2. Marienstraße 3, parterre.

Karlsruhe.

Ich beabsichtige, mein hans f. Bafthof zum engl. Hof in feinfter und frequentefter Lage ber Residenz, Ede Raiser und Karts Friedrichstraße, am Markeplate, 311 perfaufen. 1151\* erkaufen. Näheres beim Befit

G. Nusser.

## Fahrrad

(Bueumatif), noch nen, ift unter Garantie billig gu verfaufen Ritterftr. Rr. 8, Sinterhaus, 2. Stock.

Gine Partie 5977.2.1 eichene Stämmchen

hat billig zu verlaufen: Wax Hornung,

Friedrichsthal.

### Zu verkaufen. Gine große Doppelleiter, 1 ff. gebr.

Raffeebrenner und ein mittelgroßer Rarlftrage 54, parterre.

Gine Wohnung von einem großer Bimmer, Ruche, Reller, fowie holz und Schweinestall ift zu vermiethen

Handschuhe.

Glace - Handschuhe 

D. Schwarzwälder, 32 Raiferstraße 32.



Selbstgelagerte Weistweine älterer Jahrgänge:

Staufenberger Clevner,

Badische und Elsässer

Gute Tischweine, von 50 Afg. an

Durbacher Clevner,

Forster (Auslese).

Rothweine.

rur Asthma und verwandte on- u. Halsleiden. Prosp.

# Badische

in Karlsruhe.

\_\_\_ Gegründet 1875. \_\_\_\_

Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherung, auch über kleinere Summen unter vor-theilhaften Bedingungen.

Sterbekasse für einzelne Personen, wie für ganze

Besondere Vergünstigungen den Mitgliedern der Militärvereine und ihren Angehörigen. Prospekte, Antragsformulare etc. sowie jede gewünschte

Auskunft bei der Direktion in Karlsruhe, Amalienstr. 91, und den Vertretern.

Alters- und Kinder-Verforgung,

Größhung des Ginkommens, ebent. Steuer-Ermäßigung gewähren Leibrenten = und Kapital=Bersicherungen der seit 1838 unter besondrer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenben, bei 85 Millionen Mark Bermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Spartaffe verbunbenen

Vreukilden Kenten-Verliderungs-Anstalt Brofpette burch bie Direction . Berlin W. 41, Raiferhofftraffe 2, und ben Bertreter, Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowacksanlage 15.

## Beilmann's Brauje-Badeeinrichtung mit Bumpe,

sollte in keiner Haushaltung fehlen. Dieselbe ift fehr leicht und tann in jebem Bimmer ac. bei dem am Steigrohr befindlichen Ge-lent an die Wand angebracht werben.

Bei Gebrauch führt man die Braufe fammt Sebel in beliebige Stellung, fest al8bann ein Waich= ober Babeguber unter und tann man nach Belieben einen warmen ober falten Donche nehmen.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung Jos. Meess,

Ferd. Pring Rachfolger, 29 Erbprinzenstrasse 29.

Sommer=Kurse: Deutsche Schrift 8 M. — Latein 6 M. (nach Erfolg zu entrichten).
Das ganze Material 44 Kfg. (in jeder Bapierhanblung).
Für Auswärtige empfehle ich meine 2 präparirte Hefte zu je 40 Kfg., franko 1 Mt. Mündliche ober schriftliche Erklärung unentgeltlich.

A. Simon, 5755.10.5

5711.3.3

pabagogifcher Lehrer ber Ralligraphte, Karlftrage 21, 4. St., Karlsrube.

## Bekanntmachung.

Das Rheinische Rohlenfäure-Syndikat in Coblenz hat

Alleinverkauf

threr natürlichen fluffigen Rohlenfaure für bas babifche Land non Bruchfal aufwärts übertragen.

Der Berfandt gefchieht nunmehr ab Lager bier. Profpette gratis und franto.

Gebrüder Kusterer, Karlsruhe.

### Wein! Wein!

1886er Markgräfler, " " -.80 1892er 1893er " -.60

Champagner-Birnen-Most, " -.24 empfiehlt unter Garantie acht Mulheimer, befte Lage

J. Pfunder, Ladinerstr. 2. Probe am Faß ober nach Bunfc in's haus geliefert.

Haben Sie sich noch nicht mit

## Thierack's hygienischer Fettseife No. 690

gewaschen? Trotz des feinen Parfüms kostet das Stück

nur 25 Pfg. — Ueberall käuflich!

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem tit, Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Kragen, Manschetten Mittheilung, dass ich unter'm Heutigen einen

Frisier-, Rasier- und Haarschneidesalon

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften Deutschlands ich in der Lage, allen Anforderungen auf diesem Gebiete Folge zu leisten. Um geneigten Zuspruch bittet, zeichnet

hochachtungsvollst Fr. Dietrich, Friseur, Kaiserstrasse 245.



Bettbarchent, Federleinen, Flaumdrill, Matrabenstaffe, Steppdecken, Wolldecken.

Leinwand und Gebild. Weißwaaren aller Art. Anfertigung von Betten und Wäsche, Tieferung ganzer Ausfleuern. 4866.12.5

Streng reelle Bebienung bei billigften, feften Breifen.

## Burkel, Waldftr. 48.



Diaggi's Suppenmurze nachgefullt.

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei Jacob Müssle, Amalienstr. 37. Die leeren Original-Fläschen von 65 Pfennig werben zu 45 Pfennig und biesjenigen à Mt. 1.10 zu 70 Pfennig mit

## Haagen's Cacao

14081 die beste und billigste holländische Marke. Utrecht'sche Cacao-Fabrik, Utrecht-Holland.

Naturlich kohlensaure Mineral-Wasser: Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise. Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. Haupt-Depot: Bahm & Bassler, Karlsruhe.

Soolbad Schweizerhall am Rhein bei Bafel.

Meltestes Soolbab ber Schweiz. Einzig und allein mit direkter Soolen: Leitung von ben Soolen-Quellen ber nahen Saline bis in die Babwannen. Bollständig gefättigte Soole, somit stärkere uns möglich. Sehr schwe Gartenanlagen am Rhein mit Pavillons, gesbecken Hallen und Sartensälen. Beitläufige Spaziergänge burch Buchenwald. Milchturen. Reueste Douches Einrichtungen. Billige Benfionspreise. Sorgfältige Bedienung. Brospekte gratis. Brüderlin.

(Bözbergbahn) Mumpf am Rhein, Ct. Aargau (Schweiz). Soolbad zur "Sonne"

eröffnet von Mai bis Oktober.

Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse u. Garten. Prospectus gratis. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

Danklagung.
Für die vielen Beweise berglicher Theilnahme, welche uns bei dem binscheiden unseres, nun in Gott ruhenden theueren Gatten, Bater, Grogvater und Schwiegervaters

Heinrich Mohr, Schmied, sowie für die gabreiche Besteitung zur letten Rubestätte und für die vielen Blumenspenden zu Theil wurden, iprechen wir hiermit unsern ief- gefühlteifen Dent que 5929 gefühlteften Dant aus. 5929 Die trauernden Sinteroffesenen.

## und Vorhemden

verben gewafchen, gebilgelt und wie nen hergerichtet. 5967\* Ein Brobeversuch fichert unferem Geschäfte bauernbe Runbschaft.

Geschw. Bohm. Parifer Ren. Wascherei, Rarifiraffe 22, Querbau.

### Gasthaus z. Rebstock, in Waldkirch, Elzthal (Baden),

halt fich ben titl. Reifenben und Zouriften beftens empi blen. Gute Frembengimmer, vorzugl. Berpflegung. Fritz Jörger.

ans Weizen, Gerste und Welschkorn gemifcht, verfauft, um bamit gu raumen,

per 3tr. Mf. 5.—

Aronenstraße 50. 5978

### it 4 feinen Linsen Vergrössern 12mal unt Garantie. Jedes Stück, welches Preisnicht ge-fällt, neh-Katalog sämmtmen sofort licher Fernrohre, Feldretour. stecher, Operngläser, Lupen, Compasse, Micro-scope, Musikwerke versenden umsonst Kirberg & Comp., Gräfrath-Centrat bei Solingen.

## Dächer

aller Art, als: Schiefer, Biegel, Solzcement und Dachpappe, werben repa-rirt und umgebect, fowie neu erfiellt unter Garantie bei billiger und reeller Bebienung burch bas Dachbedergeichaft E. Streckfuss, Augartenftr. 37. Bu Anlagen und Reparaturen von Bligableitern halte ich mich gleich- geitig beftens empfohlen. 4906.52.5

einen ausgezeichneten, garantirt reinen, empfiehlt & Mart 1 .exclusive Flasche

Karl Baumann,

Mabemiestraße 20.

Ankaut. 4818.10.9
Den geehrten Herrschaften zur Rachricht. daß nur J. Lovy, Martgrafenstraße 21, im Stande ift, die höchsten Breise für Herren- u. Frauen-fleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Betten u. Möbel 2c. zu zahlen. Komme zu jeder gemünschten Stunde ins Haus.